

Stein herum mit nassem Seidenpapier ein Dann schneide ich seitwärts an der Löthkohle einen Zapfen mit einem Ansatz an und stecke den Ring darauf, mit dem Stein nach unten, sodass die Flamme, wenn man von oben auf die Löthstelle bläst, höchstens den dritten Theil des Ringes zum Glühen bringt. Ist der Ring sehr schwer, so binde ich noch ein Stückchen rohe Kartoffel unter dem Stein mit Binddraht fest. Bei Anwendung dieser Vorsichtsmaßregel, welche ich von einem alten Goldarbeiter lernte, ist mir noch nie ein Stein gesprungen

L. U. i. A.

Zur Frage 2658. Versandt-Couverts.

Versandt-Couverts aus Pappe bezieht man von den Cartonagenfabrikanten Paul Salomon in Schwab. Gmünd, Hch. Sehlbach, (A. H. Gerwig's Nachfolger) in Pforzheim und Ernst Kaufholz & Cie. in Bad Orb bei Hanau.

J. Rustein in Ruhrort a. Rh.

Zur Frage 2659. Zähnezahl des Schlussradtriebes

Diese Zahl ist sehr einfach zu ermitteln. In den gewöhnlichen schwarzwälder Uhren hat das Schlussrad für einfachen Stundenschlag 78, für Halb- und Stundenschlag 90 Zähne, d. h. ebensoviel, als die Uhr bei einer Umdrehung dieses Rades (also in 12 Stunden) Schläge abgibt Ihre Uhr hat demnach Halb- und Stundenschlag. Das auf der Hebnägelradswelle sitzende, das Schlussrad treibende Trieb hat ebensoviel Zähne, als das Hebnägelrad Hebestifte besitzt, in Ihrem Falle also 9. Der Zusammenhang ist sehr leicht einzusehen. Wenn das Hebnägelrad 9 Hebestifte hat, so sind 10 Umdrehungen nöthig, um 90 Hammerhebungen oder Schläge zu erzielen. Man muss also ein 9er Trieb daran befestigen, welches in das 90er Schlussrad greift, um letzteres bei einer Umdrehung

des Triebes $\frac{9}{90} = \frac{1}{10}$ mal, mithin bei 10 Umdrehungen, d. h. in 12 Stunden einmal herumzuführen, wie es eben nöthig ist. — Ihre übrigen Angaben über vorhandene Zähnezahlen lassen nur erkennen, dass das Schlagwerk für einige dreissig Stunden eingerichtet ist, wenn man die üblichen 4 Federhausrad-umdrehungen der Gesamtbewegung zu Grunde legt. Denn eine Umdrehung des Federhauses ergibt $\frac{51}{7} = 7\frac{2}{7}$ Umdrehungen des Hebnägelrades und $4 \times 7\frac{2}{7}$

oder $29\frac{1}{7}$ Umdrehungen geschehen nach Obigem in $\frac{29\frac{1}{7} \times 12}{10} = 34,9$ Stunden.

Um solche Fragen (und weiterhin nöthige über die Grössenverhältnisse) sich künftig selbst beantworten zu können, möge der Herr Fragesteller eine Abhandlung über die Berechnung von Räderwerken durchlesen. Eine solche befindet sich z. B. im Notizkalender für Uhrmacher. (Verlag von A. Schirmer in Naumburg a. S.) Jahrgang 1889.

X.

Wie bekannt, macht eine Uhr, welche halb und voll schlägt, in 12 Stunden 90 Schläge, in welcher Zeit das Schlussrad eine Umdrehung hinter sich hat. Um diese 90 Schläge hervorzubringen, muss sich ein Hebnägelrad, das 9 Hebestifte in seinem Kranze trägt, 10 mal um sich selbst drehen, den $10 \times 9 = 90$ Schläge. Das Hebnägelrad macht also 10 Umdrehungen, während das Schlussrad sich einmal dreht; folglich muss das auf der Welle des Hebnägelrades befestigte Trieb 10 mal weniger Zähne haben als das Schlussrad. Im vorliegenden Falle also, wo das Schlussrad 90 Zähne hat, muss das bewusste Trieb 9 Zähne besitzen, denn $90 : 10 = 9$. Die betreffende Uhr würde also mit einem 8er oder 10er Triebe niemals richtig schlagen.

Amtliche Bekanntmachungen. Konkurse.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Christian Friedrich Glänzel hier ist am 9. September 1891, Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter: Kaufmann Meuche, hier Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 9. Oktober 1891. Ablauf der Anmeldefrist: 9. Oktober 1891. Erste Gläubigerversammlung 9. Oktober 1891, Vorm. 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin 27. November 1891, Vormittags 11 Uhr.

Altenburg, den 9. September 1891.

Assistent Geisenheiner,
als Gerichtsschreiber des Herzoglichen
Amtsgerichts, Abtheilung I.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Johannes Ulrich in Schwenningen wurde heute, am 1. September 1891, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und Herr Amtsnotar Plocher in Schwenningen zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 26. September 1891 bei dem Kgl. Amtsgerichte Rottweil anzumelden.
Kgl. Württ. Amtsgericht Rottweil.
Gerichtsschreiber Schühle.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Ewald Otto Carl Hagemeister in Krimmitschau ist am 31. August 1891, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Lokalrichter Woldemar Kürzel in Krimmitschau. Offener Arrest und Anzeigefrist 28. September 1891. Anmeldefrist bis mit 28. September 1891. Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin 8. Oktober 1891, Nachmittags 3 Uhr, Verhandlungssaal.
Krimmitschau, den 1. September 1891.
Wüstling,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Otto Treder zu Neumark W./Pr. ist am 31. August 1891, Vormittags 11 Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter Rechtsanwalt Nowoczyn hier. Offener Arrest mit Anmeldefrist bis zum 15. Oktober 1891. Erste Gläubigerversammlung den 21. September 1891, Vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 2. November 1891, Vormittags 10 Uhr.
Neumark W./Pr. den 31. August 1891.
Königliches Amtsgericht I.

Gestohlene Uhr.

Ende April 1891 ist im hiesigen Bezirk eine goldene Remontoir-Ankeruhr, auf der Rückseite gothisch G. v. Z. gezeichnet und mit der Nummer 11878 sowie beim Scharnier 60025, gestohlen.

Auf die Wiederlangung der Uhr ist eine Belohnung ausgesetzt. Ich bitte um Nachricht, sobald die Uhr irgendwo betroffen wird und um Feststellung der Persönlichkeit des Inhabers.
Stolp, 29. August 1891.

Der I Staatsanwalt.

Verloren.

Eine goldene Damen-Remontoiruhr No. 122 584 ist in Insterburg (Ostp.) verloren gegangen. Die Herren Uhrm. werd. höfl. ersucht, die Uhr bei Vorkommen anzuhalt. u. d. Fr. Postsek. Herrmann dort. z. meld.

Preiscurant für eine
Achtage-Thurmuh
mit Viertelschlag wird erbeten im Pfarr-
hause Goldlauter bei Suhl i. Thür

Offene Stellen.

England.

Einen tüchtigen, zuverlässigen
Gehilfen sucht
F. H. Lieboldt, watchmaker
Oldham.

Ausserdem möchte noch bemerken, dass bei dieser Berechnung weder die Zahnzahl des Federhauses noch die des Hebnägelrades oder -Triebes in Betracht kommt, sondern nur die Zahl der Hebestifte im Hebnägelrade und die Zahnzahl im Schlussrade.

G. M. i. V.

Zu vorstehender Frage sind uns noch eine Anzahl Antworten zugegangen, die nicht alle aufgenommen werden konnten. Den Herren Einsendern besten Dank mit der Bitte um weiteres freundliches Interesse für den «Briefkasten».

D. Red.

Zur Frage 2660. 14" Cylinder-Remontoir-Rohwerke.

Dem Herrn Fragesteller offerire ca. 30 Dutzend 14linige Remontoir-Echappements — also Rohwerk mit Hemmung fertig — zu sehr vortheilhaftem Preise.
A. Hornschuh, Frankfurt a. M.—Sachsenhausen.

Zur Frage 2662. Glaskugel.

Dem Fragesteller zur Nachricht, dass ich ihm eine ähnliche Glaskugel im Gewicht von nur 330 Gramm liefern kann. Dieselbe ist jedoch innen vergoldet und hat 15 cm Durchmesser.
Gerhard Becker, Uhrmacher, Witten.

Fragen.

Frage 2663. Kann mir einer der Herren Kollegen die Adresse der Bürstenfabrikanten Binière & Cie. angeben?
St. i. R.

Frage 2664. Wer liefert Strassenuhren und «mysteriöse» Schaufensteruhren zu vortheilhaften Preisen?
L. M. i. H.

Frage 2665. Wer fabrizirt emaillierte Monogramme aus Messing? Ich habe deren eine grössere Anzahl zu besorgen und wäre für gefl. Auskunft dankbar.
Ein Abonnent.

Frage 2666. Wo erhält man Cravattennadeln von Perlmutter mit dem Porträt Bismarcks?
F. S. i. N.

Frage 2667. Woher bezieht man Ingold-Fräsen einzeln, in cylindrischer oder konischer Form nach Massangabe?
E. P. i. H.

Frage 2668. Wer liefert die Musikwerke mit der Marke «Posthorn und Kreuz» D. R.-Pat. No. 31080?
E. P. i. H.

Frage 2669. Gibt es ein Verfahren, das äussere Ende der Taschenuhrfedern durch Ausglühen sehr weich zu machen, um die scharfe Biegung für die Federstellung anzubringen? Trotz mehrmaligem sorgfältigem Ausglühen bricht mir dieses Ende häufig ab.

Frage 2670. Kann mir einer der Herren Kollegen mittheilen, welcher Fabrikant (angeblich in Sachsen) die feinen, etwa 20 cm hohen Porzellanfiguren liefert, deren Kleidung mit ganz feinen Spitzen besetzt ist?
H. K. i. S. S.

Frage 2671. Kann mir einer der Herren Kollegen einen guten Lieferanten von silberplattirten Löffeln und Gabeln prima Qualität angeben?
W. B. i. G.

Frage 2672. Wo erhält man grosse Schaubarometer, und welche Art eignet sich am besten hierzu; Quecksilber- oder Aneroid-Barometer?
W. B. i. G.

Frage 2673. Gibt es in Deutschland oder der Schweiz eine Versicherungsgesellschaft gegen Diebstahl, sodass man das lästige Ein- und Auspacken der Waaren aus der Auslage Morgens und Abends ersparen kann?
Th. B. i. Z.

Frage 2674. Ich habe eine Jahresuhr (Regulator) in Reparatur, bei welcher der Haken (Anker) neu gemacht werden muss. Wo könnte ich diesen wohl am besten nach dem Werk anfertigen lassen?
E. H. S. i. C.

Brüssel.

Ein älterer Gehilfe, der in Repar. v. kleinen Damenuhren und flachen Herrenuhren gut geübt ist, findet dauernde Stelle b. 30 Frs. Salair u. höher p. Woche.
R. Pfeffer, Brüssel, Rue haute 20.

Holland.

Ein zuverlässiger, mit allen Arbeiten vertrauter Gehilfe findet bei gutem Gehalt angenehme und dauernde Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen.

H. Bresson,

Nymegen, Broerstr. 39.

Nach

Süd-Amerika (Tropen)

wird für ein Engros-Uhrgeschäft ein zweiter Gehilfe, nicht über 22 Jahre alt, gesucht.

Derselbe muss die Berechtigung zum einj.-freiwill. Militärdienst und beste Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit besitzen. Gehalt M. 200.—250 p. Monat. Reisekosten werden vorgeschossen.

Offerten sub „Guayaquil“ an die Expedition ds. Bl.

Holland.

Ein junger, tüchtiger Uhrmachergehilfe, der an gute Arbeit gewöhnt ist, findet sofort angenehme und dauernde Stellung bei

J. E. Rokker, Uhrmacher,
Enschede.

Gesucht

für Hamburg zum 1. October oder später ein älterer tüchtiger und selbständiger Uhrmacher-Gehilfe auf feine Taschenuhr-Arbeit. Kenntniss der englischen Sprache nothwendig. Hohes Gehalt. Nur ganz gewissenhafte Arbeiter belieben ihre Adresse unter Chiffre **F. 370** an **Heinr. Eisler, Annoncen-Expedit.** Hamburg einzusenden.

Suche per sofort einen tüchtigen leistungs- fähigen Uhrmacher-Gehilfen, sauberen u. selbständigen Arbeiter, der vollständiges Werkzeug besitzt. Gehalt p. Monat 30 Mark bei freier Station. Stellung dauernd und angenehm. Abschrift der Zeugnisse erbeten.
J. Hoffmann, Uhrmacher,
Mogilno.

Sichere Lebensstelle.

Ein älterer, erfahrener, solider Gehilfe, der jeder Arbeit durchaus gewachsen, findet als **erster Gehilfe** in einem grösseren Geschäft der Rheinprovinz eine sichere, dauernde und gute Stellung. Gehalt pro Monat 40 Mk. Kost und Logis im Hause. Off. unt. **D. F. 9** a. d. Exp. d. Z.

Suche per sofort, spätestens 1. Oktober, für den ersten Platz einen tüchtigen, erfahrenen, älteren Uhrmachergehilfen, selbständigen Arbeiter, der auch in meiner Abwesenheit die Kunden bedienen und mich vertreten kann.

Julius Mayer, Uhrmacher,
Beuthen, O./Schl.

Ein solider, junger Uhrmachergehilfe, selbständ. Arbeiter, körperl. gesund, der mit der Kundschaft umzugehen versteht, findet per 15. Okt. dauernde und angenehme Stellung. Solche, die im Repariren von Goldwaaren bewandert sind, erhalten den Vorzug.
Bernh. Reiche, Uhrmacher, Remscheid.

Einen tüchtigen Gehilfen sucht
G. Hanelt, Uhrmacher,
Birnbaum.

Eine grössere Uhrenhandlung mit ausgedehnter Kundschaft sucht für die vacante **erste Gehilfenstelle** einen strebsamen tüchtigen Uhrmacher, welchem an einer dauernden Stellung gelegen ist und der die Fähigkeit besitzt, die technische Leitung des Geschäfts zu übernehmen. Kost und Logis ausser dem Hause. Off. unt. **V. P. 1017** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**